



JAHRE MENSCHENRECHTE

WIR SCHAUEN GENAU HIN!

AUSSTELLUNGEN

WORKSHOPS

VORTRÄGE

FILME

PROGRAMM
NOV - DEZ 2018



**Aktiv für
Menschenrechte! –
Austausch und Workshops
mit Aktivist*innen**

LIEBE MITSTREITER*INNEN,

wir, das hannoversche **Bündnis „Menschenrechte grenzenlos“**, führen eine lebhafteste Diskussion über aktuelle Menschenrechtsfragen. Vor zwei Jahren haben sich 25 politische und kulturelle Organisationen zusammengeschlossen und laden jährlich zu einem kritischen und kreativen Programm rund um den Tag der Menschenrechte am 10. Dezember ein!

Wir möchten mit Euch diskutieren, uns streiten, gemeinsame Ideen, Visionen, neue Aktionsformen entwickeln und uns gemeinsam für die Umsetzung von freiheitlichen und demokratischen Rechten einsetzen. Hier und überall!

WIR SCHAUEN GENAU HIN!

**Kritische
Dokumentar-
filmreihe**

**Menschenrechte –
eine Idee und ihre Umsetzung
auf dem Prüfstand –
ein Streitgespräch**



Fluchthilfe-Preis



70 JAHRE MENSCHENRECHTE?!

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Vor 70 Jahren wurden dieser und 29 weitere Artikel in der UN-Charta verfasst und von 48 Staaten unterzeichnet – nach dem zweiten Weltkrieg ein hoffnungsvolles Signal für Frieden und Gerechtigkeit! Aber werden die Menschenrechte wirklich konsequent umgesetzt? Kann man mit ihnen für eine gerechte Welt streiten? Wir schauen genau hin und fragen nach.

Vom 07. November bis 12. Dezember 2018 setzen wir an ganz unterschiedlichen Orten in Hannover ein vielfältiges Programm um. Wir laden Euch ein, mit uns zu diskutieren, Euch zu vernetzen und aktiv zu werden!

Häusliche Gewalt
MACHT krank –
Fachtag

Ausstellungen,
Vorträge & Diskussionen
und vieles mehr!



„Die Welt im Zenit“ – Grupo Sal und Patricia Gualinga aus Sarayaku

Mit einer Mischung aus latein-amerikanischer Musik und Berichten aus Sarayaku (Ecuador) erfahren wir von dem erfolgreichen Kampf der indigenen Kichwa-Gemeinde gegen das Eindringen von Ölkonzernen in ihr Territorium.



*Agenda 21 - und Nachhaltigkeitsbüro, JANUN e. V.,
Ev.- luth. Missionswerk in Niedersachsen e. V., Freizeitheim Linden,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e. V.*

Freizeitheim Linden

Windheimstr. 4 | 30451 Hannover

Eintritt: 8,00 / 5,00 €, mit HannoverAktivPass 4,00 €

„Die ausgeblendete Vielfalt“

In allen Gesellschaften gibt es sowohl positive Bezüge auf Grundrechte, z. B. Meinungs- und Religionsfreiheit, als auch negative Gegenströmungen. Wir wollen Ausgangspunkte für Aufklärung und Menschenrechte im islamischen Kulturraum diskutieren und für eine Ausstellung aufbereiten.

Die Auftaktdiskussion ist einer unserer Ausgangspunkte für die weitere Projektentwicklung.

*Kulturzentrum Faust e. V., gefördert durch den Gesellschaftsfonds
Zusammenleben (GFZ) der Stadt Hannover und weitere Koopera-
tionspartner*innen*

Kulturzentrum Faust e. V. – Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover

Eintritt: frei

2. Verleihung des Fluchthilfepreises

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. verleiht seit 2016 zweijährlich den Fluchthilfepreis, mit dem herausragende Leistungen zur Gewährleistung des Zugangs zum Asylrecht in Deutschland prämiert werden.



Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V.

Geschäftsstelle Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V.

Röpkestr. 12 | 30173 Hannover
Eintritt: frei

VORTRAG

Di, 13.11. | 19 Uhr

„Gaza und Sderot – Leben beiderseits der Grenze“



Roni Keidar ist eine Aktivistin der Organisation „Kol Acher“ (= die andere Stimme), die im Grenzgebiet der Gaza-Sderot-Region arbeitet. Sie spricht über ihre Lebenserfahrungen und wie diese sie zur Friedens-Aktivistin und Kämpferin für die Menschenrechte formten. Sie bezieht sich dabei auf die Situation und die Erfahrungen auf beiden Seiten der Grenze, in Israel wie in Gaza.

*Palästina Initiative Region Hannover, Stiftung Leben & Umwelt /
Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Alsharq e. V.*

Freizeitheim Lister Turm

Walderseestr. 100 | 30177 Hannover
Eintritt: frei

Szene aus dem Film „Taste of Cement“



FILM

Mi, 14.11. | 18 Uhr

„Taste of Cement“ – mit anschließendem Gespräch

Dokumentation über syrische Bauarbeiter, die in Beirut im Exil leben und dort neue Wolkenkratzer errichten. In der Nacht zwingt sie eine Ausgangssperre, im Inneren des Zementriesen zu leben. Zu Hause, in ihrer Heimat Syrien, zerstört der Krieg zur gleichen Zeit ihre eigenen Häuser.

Weitere Termine: Sa, 17.11. u. So, 18.11. um 12 Uhr

*Hometown e. V., Kino am Raschplatz, Aynouna e. V.,
Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen,
kargah e. V.*

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Eintritt: Mi 8,00 / 7,50 €, Sa u. So 9,00 / 8,50 €

**„Global Family“ – mit anschließendem Gespräch
(Flüchtlingsbüro / kargah e. V.)**

Dokumentation über eine somalische Familie, die auf der Flucht vor dem brutalen Bürgerkrieg im Heimatland über den ganzen Globus verstreut wird. Der Film zeigt, wie Krieg und Flucht eine Familie über mehrere Generationen hinweg prägen können.



Weitere Termine: Sa, 24.11. u. So, 25.11. um 12 Uhr

kargah e. V., Kino am Raschplatz, Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds., Hometown e. V.

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Eintritt: Mo 8,00 / 7,50 €, Sa u. So 9,00 / 8,50 €

Deutsch,
Somalisch,
Italienisch mit
deutschen UT

VORTRAG

**„Die Rohingya – Ein heimatloses Volk“
Mit Fotoausstellung von Subhrajit Bhattacharjee**



Die Rohingya: Aus Myanmar geflohen, leben mittlerweile etwa 1 Million von ihnen, darunter unzählige Kinder, in Flüchtlingslagern in Bangladesch – einem Land, das zu den ärmsten und bevölkerungsreichsten der Welt gehört.

Initiative für Internationalen Kulturaustausch e. V., MigrantInnen-SelbstOrganisationen Netzwerk Hannover e. V., Arbeitskreis Bangladesch in Niedersachsen, Kulturzentrum Faust e. V.

Kulturzentrum Faust e. V. – Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover

Eintritt: frei

MENSCHENRECHTE – EINE IDEE UND IHRE UMSETZUNG AUF DEM PRÜFSTAND

70 Jahre Menschenrechte: Wir schauen genau hin! Sprechen wir alle vom Gleichen, wenn wir über Menschenrechte reden? Wenn Staaten unter Berufung auf sie Kriege führen und soziale Bewegungen sie mit der gleichen Begründung zu ihrer Beendigung auffordern, sind sie dann beliebig? Diskurs? Ideologie?



Wir haben **Prof. Dr. Nivedita Prasad** und Autor **Miltiadis Oulios** zum **Streitgespräch** eingeladen, in dem sie politisch, philosophisch und an Fragen der Praxis orientiert kritisch und kontrovers über das Konzept Menschenrechte diskutieren. Mit Vorstellung des Bündnisses und Protestliedern von Zeynep Hayir und Bora Mehmetoglu.



*Im Rahmen der Kampagne 'Mensch, du hast Recht!' von:
Der Paritätische – Gesamtverband, gefördert von: Die Glücksspirale*

Kulturzentrum Pavillon

Lister Meile 4 | 30161 Hannover
Eintritt: frei

BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS



AKTIV FÜR MENSCHENRECHTE! – AKTIONS- UND WORKSHOPTAG

Wir laden dazu ein, in vier Workshops vielfältige Strategien des Aktivismus zum Thema Menschenrechte mit uns zu diskutieren und gemeinsam politisch und kreativ aktiv zu werden.

WORKSHOP-PROGRAMM

„Human rights between democracy and hypocrisy - Welchen Herausforderungen stellen sich Aktivist*innen hier?“

Maissara M. Saeed / Umbaja e. V. (Englisch & ggf. Arabisch)

„Menschenrechte und soziale Arbeit im Kontext des Integrationsregimes“

Praxisnah eine gemeinsame Haltung und widerständige Praxis gegenüber mandatswidrigen Aufträgen an Sozialarbeitende entwickeln. *Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit Hannover* (Deutsch)

„Aktiv gegen die Abschottung Europas“

Aktivist*innen der Seenotrettung und des fotografischen Kollektivs *DEADCALM* über ihre Arbeit auf dem Mittelmeer und künstlerisch-politischen Protest. (Deutsch & ggf. Englisch)

„Ziviler Aktivismus in Syrien“

Austausch mit syrischen Aktivist*innen von *Adopt a Revolution*. (Deutsch & Arabisch)

Ihr möchtet bei einem Workshop mitmachen? Dann meldet Euch bis zum **15.11.2018** an unter: **laura.heda@kargah.de**

Wir freuen uns darauf, uns mit Euch zu vernetzen!

Freizeitheim Linden, Hometown e. V., kargah e. V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e. V., Umbaja e. V.

Gefördert vom: Integrationsbeirat Linden / Limmer, BMFSFJ im Rahmen des Programms 'Demokratie Leben!'

Freizeitheim Linden

Windheimstr. 4 | 30451 Hannover

Eintritt: frei

„(Häusliche) Gewalt **MACHT** krank“ – Fachtag zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Durch Vorträge von Frau Prof. Dr. Brzank (Hochschule Nordhausen), Frau Prof. Dr. Debertin (Netzwerk ProBeweis, Medizinische Hochschule Hannover) und Dipl.-Pädagogin Miriam Roche-Knigge (Leiterin der Bestärkungsstelle Hannover) wird das Thema Häusliche Gewalt unter dem Aspekt der Gesundheit wissenschaftlich, medizinisch sowie praxisbezogen diskutiert.

SUANA / kargah e. V., AG-Migrantinnen (HAIP) und das Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover sowie das Gleichstellungsteam der Region Hannover

Haus der Region

Hildesheimer Str. 18 | 30169 Hannover
Eintritt: frei



Szene aus dem Film „In Her Footsteps“



FILM

Mi, 28.11. | 18 Uhr

„In Her Footsteps“ – mit anschließendem Gespräch (Regisseurin Rana Abu Fraiha)

Eines Nachts, Hals über Kopf, verlassen die Eltern von Rana Abu Fraiha ihr Haus im Beduinendorf Tal-a-Sabeh. Von da an lebt die Familie in Omer, einer jüdischen und bürgerlichen Kleinstadt, nur fünf Kilometer entfernt vom ehemaligen Zuhause. Der Film zeigt die Zerrissenheit einer Familie zwischen religiösen und kulturellen Regeln und den persönlichen Wünschen, blickt auf Themen wie weibliche Identität und die Bedeutung von Heimat und Nationalität.

Hometown e. V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds., Alsharq e. V., Kino am Raschplatz, kargah e. V.. Gefördert vom: BMFSFJ im Rahmen des Programms 'Demokratie Leben!'

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover
Eintritt: 8,00 / 7,50 €

Hebräisch,
Arabisch mit
englischen UT

„Krisis“ – mit Einführung von Dr. Gregor
Kritidis (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Drei Griechen werden porträtiert, die durch Solidarität und persönlichen Einsatz der negativen politischen und sozialen Entwicklung in der Krise entgegenwirken wollen. Eine Dokumentation, die die Umstände in Griechenland zwischen Januar 2015 und September 2016 zeigt.

Weitere Termine: Sa, 01.12. u. So, 02.12. um 12 Uhr

*Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e. V., kargah e. V.,
Kino am Raschplatz, Hometown e. V., Stiftung Leben & Umwelt /
Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen*

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Eintritt: Mi 8,00 / 7,50 €, Sa u. So 9,00 / 8,50 €

Griechisch mit
deutschen UT



Szene aus dem Film „Krisis“

„Spielwiese Menschenrechte!? Zivilgesellschaftliche Chancen und Rückschläge durch Sportgroßereignisse“

Korruption, Diskriminierung, Vertreibung: Seit Jahren geht die Organisation von Sportgroßereignissen mit der Aushöhlung von Menschenrechten einher. Autor und Journalist Ronny Blaschke geht insbesondere auf die Menschenrechtsverletzungen bei der WM 2018 in Russland ein und stellt sie in einen größeren Zusammenhang. Mit anschließender Diskussion.



Freizeitheim Linden, Freizeitheim Vahrenwald

Vereinsgaststätte SC Elite

Stadionbrücke 5 | 30459 Hannover
Eintritt: frei



„Gegen das Vergessen“ – Ausstellungseröffnung

Mit der Ausstellung soll Menschenrechtsaktivist*innen, Künstler*innen und Journalist*innen gedacht werden, die vor 20 Jahren im Iran ermordet wurden. Angehörige und Aktivist*innen werden an die Opfer erinnern und Künstler*innen mit Kunst- und Kulturbeiträgen auf das Thema aufmerksam machen. Ursachen und Zusammenhänge sollen untersucht und eine Brücke zu aktuellen Menschenrechtsfragen im Iran geschlagen werden.



Mit den Künstler*innen: Maryam Hosseinzadeh, Parastou Forouhar, Nazanin Pouyandeh, Behrouz Naghipour, Abulguasem Shamsi, Hossein Jahani

Zusätzliche Diskussionsveranstaltung zum Thema am Samstag, 08.12., um 16 Uhr, bei kargah e. V. (auf Persisch)

*kargah e. V., Forum der iranischen Demokrat*innen und Sozialist*innen in Hannover, Kulturzentrum Faust e. V.*

kargah-Haus und Faust-Gelände

Zur Bettfedernfabrik 1 und 3 | 30451 Hannover
Eintritt: frei

„Es geht um mehr als das Asylrecht: Die menschenrechtlichen Grundlagen Europas und die Realität“



Vortrag von Günter Burkhardt (Geschäftsführer von Pro Asyl).

Mit einem Grußwort von Achim Barczok (Amnesty International).

Amnesty International, Haus der Religionen

Haus der Religionen

Böhmerstr. 8 | 30173 Hannover
Eintritt: frei

FILM**Mi, 12.12. | 18 Uhr**

„Welcome to Sodom“ – mit anschließendem Gespräch

Der Dokumentarfilm schaut auf Europas größte Müllhalde mitten in Afrika und porträtiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Im Anschluss findet ein Gespräch zum Film statt.



Weitere Termine: Sa, 08.12. u. So, 09.12. um 12 Uhr

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V., Kino am Raschplatz, Hometown e. V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, kargah e. V.

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover
Eintritt: Mi 8,00 / 7,50 €, Sa u. So 9,00 / 8,50 €

Englisch mit
deutschen UT

Gemeinsame Veranstaltungsreihe:

BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS



Koordination Bündnis

kargah e. V. – Verein für interkulturelle Kommunikation,
Migrations- und Flüchtlingsarbeit
Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover

Projektleitung: Laura Heda, Kathrin Apelt, kargah e. V.

Gestaltung: Dimitrij Czepurnyi, kargah e. V.

Bildrechte können bei den Veranstalter*innen eingesehen werden.

Mehrsprachiges Programm + Infos:

www.menschenrechte.kargah.de



Bündnispartner*innen:



Landeshauptstadt Hannover Beauftragte für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt



Landeshauptstadt Hannover Bereich Stadtkultur Freizeitheim Vahrenwald



Die Reihe wird gefördert von:

Landeshauptstadt

Hannover

Fachbereich Kultur

Medienpartner:

